



Klinikum
Veterinärmedizin



Vorbereitung der Zuchtstute auf die Belegung und Abfohlung

JUDITH KROHN

Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit
Tierärztlicher Ambulanz der JLU Gießen

Gliederung



- Vorbereitung auf die Belegung
 - Gynäkologische Untersuchung
 - Tupferprobenentnahme
 - Weiterführende Untersuchungen
 - Zyklusbeobachtung

- Vorbereitung auf die Abfohlung
 - Umgebung
 - Impfung
 - Entwurmung
 - Überwachung

Vorbereitung auf die Belegung



- Gynäkologische Untersuchung
- Tupferprobenentnahme
- Weiterführende Untersuchungen
- Zyklusbeobachtung

Voraussetzungen für die Zuchtnutzung einer Stute:



- **Gesundheit:** Allgemeine und spezielle gynäkologische Untersuchung ist notwendig
- **Zuchtreife:** tritt abhängig von der Rasse zwischen 3 und 5 Jahren ein. Geschlechtsreife meist ab 2. Lebensjahr
- Ausreichend **Tageslicht: long-day breeder**

⇒ jeder Zuchtnutzung sollte eine **sorgfältige** gynäkologische Untersuchung vorausgehen, die entsprechend dokumentiert werden muss

Gynäkologische Untersuchung



- Missbildungen
- Anatomisch bedingte Gründe für mangelnde Fruchtbarkeit
- Zyklusstand
- Morphologische Auffälligkeiten
- Gynäkopathien

Anatomie



- Keimbarrieren
 - Damm
 - Schamschluss
 - Hymenalring
 - Muttermund

Vorbereitung auf die Belegung



- **Tupferprobenentnahme**
 - Keimbefall der Gebärmutter
 - Spezifische Genitalinfektionen
- **Endometriumszytologie**

Tupferprobenentnahme



- **Ziele:**
 - bakteriologische / mykologische Untersuchung
 - exfoliative Endometriumszytologie
- **Voraussetzung:**
 - gedecktes Tupfersystem, um ausschließlich Infektionserreger aus dem Uterus nachzuweisen
 - Einweg-Entnahmegeräte von verschiedenen Herstellern

Spezifische Genitalinfektionen



- **Taylorella equigenitalis**
(CEM)
 - Stute: nimmt nicht auf
 - Hengst: symptomloser Überträger
 - Reservoir:
 - Sinus der Klitoris
 - Penisschleimhaut

Vorbereitung auf die Belegung



- Weiterführende Untersuchungen
 - Endoskopie der Gebärmutter
 - Biopsie der Gebärmutter Schleimhaut

Zyklusbeobachtung



- Äußere Anzeichen für eine Rosse
 - Blitzen
 - Dulden
 - Harnabsatz in kleinen Portionen
 - Erhöhte Empfindlichkeit bei Berührung in der Flankengegend
 - Verhaltensänderung
- Cave: stille Rosse
- Unregelmäßige Zyklen in den Übergangsmonaten

Vorbereitung auf die Abfohlung



- Umgebung
- Impfung
- Entwurmung
- Überwachung

Umgebung



- Sauber
- Ausreichend Einstreu
- Stabile Gruppe
 - Nach der Abfohlung
zunächst separat
- Leichte Bewegung
- Wind-/ Regenschutz

Impfung



- **Herpesvirus-Infektion**
 - Lebendimpfstoff: 4.-5. und 8.Monat
 - Totimpfstoff: 5./7./9. Monat
- **Rotavirus-Infektion: inaktivierte Vakzine**
 - 8./9./10. Monat jeder Trächtigkeit
- **Influenza:**
 - 4.-5. Und 10.-11. Monat
- **Tetanus**
 - Im 10. oder 11. Trächtigkeitsmonat

Entwurmung



- Kurz vor der Abfohlung
 - Gegen Zwergfadenwurm (*Strongyloides westeri*)
 - Wirkstoffe: Ivermectin (Ivomec-P ®, Eraquell Tabs ®) oder Fenbendazol (Panacur®)
 - Infektion kann über Stutenmilch erfolgen
 - Infektionsdruck ist in den letzten Jahren stark gesunken
- Fohlen: Kotprobe auf Zwergfadenwurm nach 3 Wochen

Entwurmung



- Spulwurmbefall (*Parascaris equorum*)
 - Entwicklung dauert mind. 10 Wochen
 - Erkrankungen ab 4. Monat
 - Dünndarmverlegung
 - Hygiene: abäppeln, jährliche Stalldesinfektion
 - Entwurmung mit 2-3 Monaten
 - Wirkstoffe: Ivermectin (Ivomec-P ®, Eraquell Tabs ®) oder Fenbendazol (Panacur®)

Entwurmung



- **Strongyliden**
 - Kleine Strongyliden: geringe Pathogenität
 - Große Strongyliden: kommen nur noch selten vor
 - Behandlung wird durch Spulwurmprophylaxe abgedeckt
- **Bandwurmbefall (Anoplocephala)**
 - Infektion durch Moosmilben (ab Aufnahme von Gras)
 - Abhängig vom Bestandsstatus
 - Entwicklung dauert 6-10 Wochen
 - Symptome korrelieren mit Verwurmungsgrad
 - Behandlung nach Nachweis in Kotproben

Entwurmungschema - Fohlen



Zeitpunkt	Parasit	Wirkstoffgruppe	Präparate (Beispiele)
4 Wochen	Strongyloides westeri (Zwergfadenwurm)	Makrozyklische Laktone Benzimidazole	Ivomec-P® Eraquell Tabs® Equest® Panacur®
2-3 Monate (Juni/Juli)	Parascaris (Spulwurm), Strongyliden	Benzimidazole, Pyrantel	Panacur® Banminth®
5 Monate (August,/Sep tember)	Parascaris (Spulwurm), Strongyliden, ggf. Magendasseln*, Bandwürmer*	Makrozyklische Laktone, ggf. Praziquantel	Ivomec-P® , Equest® ggf. Equest Pramox® (Kombination)
8 Monate (Nov./Dez.)	Wie 5 Monate	Wie 5 Monate	Wie 5 Monate
11-12 Monate	Parascaris (Spulwurm), Strongyliden	Benzimidazole, Pyrantel	Panacur® Banminth®

*Montioring durch Kotprobe

Entwurmungschema – Jungpferd (-4J.)



Zeitpunkt	Parasit	Wirkstoffgruppe	Präparate (Beispiele)
1-2 Monate nach Austrieb (Juni/Juli)	Parascaris (Spulwurm), Strongyliden	Makrozyklische Laktone,	Ivomec-P® , Equest®
5 Monate nach Austrieb (August,/Sept.)	Parascaris (Spulwurm), Strongyliden, ggf. Bandwürmer*	Benzimidazole, Pyrantel, ggf. Praziquantel	Panacur® Banminth® Ggf. Eraquell Tabs ® Equest®
Bei Aufstallung (Nov./Dez.)	Parascaris (Spulwurm), Strongyliden, ggf. Magendasseln*, Bandwürmer*	Makrozyklische Laktone, ggf. Praziquantel	Ivomec-P® , Equest® ggf. Equest Pramox® (Kombination)
Februar / März	Parascaris (Spulwurm), Strongyliden	Benzimidazole, Pyrantel	Panacur® Banminth®

*Montioring durch Kotprobe

Entwurmungschema – 5 und älter



Zeitpunkt	Parasit	Wirkstoffgruppe	Präparate (Beispiele)
1-2 Monate nach Austrieb (Juni/Juli)	Strongyliden	Makrozyklische Laktone	Ivomec-P® , Equest®
5 Monate nach Austrieb (August,/Sept.)	Strongyliden	Benzimidazole, Pyrantel	Panacur® Banminth®
Bei Aufstallung (Nov./Dez.)	Strongyliden, ggf. Magendasseln*, Bandwürmer*	Makrozyklische Laktone, ggf. Praziquantel	Ivomec-P® , Equest® ggf. Equest Pramox® (Kombination)
Februar / März	Strongyliden	Benzimidazole, Pyrantel	Panacur® Banminth®

*Monitoring durch Kotprobe

Entwurmung



- 2x jährliche Entwurmung adulter Pferde empfehlenswert
 - Juni/Juli und Nov./Dez.
 - Behandlung während Weidesaison und am Jahresbeginn
 - ➔ abhängig vom Befall, Kotprobenuntersuchung (Sammelprobe)



Klinikum
Veterinärmedizin



Vorbereitung der Zuchtstute auf die Belegung und Abfohlung

JUDITH KROHN

Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit
Tierärztlicher Ambulanz der JLU Gießen